

# Siemens und Chevron: Stoppt das Anheizen der Apartheid und der Klimakatastrophe

bdsmovement.net, Oktober 2022

**Der US-Konzern *Chevron* und der deutsche Großkonzern *Siemens* profitieren vom Geschäft mit fossilem Gas, das einerseits die israelische Apartheid und ihre schweren Menschenrechtsverletzungen an den Palästinenser:innen und andererseits die Klimakrise anheizt.**

*Chevron* trägt mit seiner weltweiten Förderung fossiler Brennstoffe wesentlich zum Klimawandel bei (1), was schwerwiegende Auswirkungen auf Gemeinschaften und indigene Völker in der ganzen Welt hat, insbesondere im globalen Süden. *Chevron* ist auch der Hauptförderer von fossilem Gas, das Israel im östlichen Mittelmeer beansprucht.

So beschert *Chevron* Israel Milliarden Dollar an Einnahmen aus den Zahlungen für seine Gasförderlizenzen und trägt damit zur Finanzierung der israelischen Kriegskasse und seines Apartheidregimes, des Siedlerkolonialismus und der militärischen Besetzung des palästinensischen Volkes bei. *Chevron* unterstützt auch Israels Lobbyarbeit (2) für den Bau der *Eastmed*-Pipeline (3), ein riesiges, von der EU gefördertes Infrastrukturprojekt für fossile Brennstoffe, das die Klimakrise verschärfen würde und dessen Machbarkeit weithin umstritten ist.

*Siemens* erhielt den Zuschlag für den Bau des *EuroAsia Interconnector*, eines Unterseekabels, das das israelische Stromnetz mit dem europäischen verbinden wird, so dass die illegalen Siedlungen auf gestohlenem palästinensischem (und syrischem) Land vom israelisch-europäischen Handel mit aus fossilem Gas erzeugtem Strom profitieren können.

Lasst uns gemeinsam *Siemens* und *Chevron* für die Förderung der israelischen Apartheid und der Klimakatastrophe zur Rechenschaft ziehen.

Sowohl *Chevron* (4) als auch *Siemens* (5) proklamieren ihr Engagement für Menschenrechte und Nachhaltigkeit, doch ihr Handeln zeigt etwas anderes. Es ist höchste Zeit, sich mit den Bewegungen für Umwelt- und Klimagerechtigkeit zusammenzuschließen, um diese Unternehmen für Geschäfte zur Rechenschaft zu ziehen, die die Menschenrechte der Palästinenser:innen und anderer indigener Völker verletzen und zur globalen Klimakrise beitragen.

*Chevron* trägt zur Finanzierung des israelischen Apartheidregimes, des Siedlerkolonialismus und der Besetzung bei, indem es Milliarden von Dollar für seine Gasförderlizenzen zahlt. Mit seiner Fördertätigkeit macht sich der Konzern auch mitschuldig an der Apartheid Israels, das dem palästinensischen Volk das Recht auf Souveränität über seine natürlichen Ressourcen vorenthält, unter anderem durch die illegale Belagerung und die Seeblockade des Gazastreifens (6), die Israel mit brutaler und tödlicher Gewalt verhängt. *Chevron* ist auch in Israels illegalen Transfer von gefördertem fossilem Gas nach Ägypten durch eine Pipeline

verwickelt, die illegal durch die palästinensische ausschließliche Wirtschaftszone (*Exclusive Economic Zone, EEZ*) im Gazastreifen führt (7) und den Palästinensern Millionen an Transitgebühren schuldet. Das Unternehmen ist möglicherweise auch an der israelischen Plünderung der palästinensischen Gasreserven (8) vor der Küste des besetzten Gazastreifens beteiligt, was nach internationalem Recht ein Kriegsverbrechen darstellt.

Wie aus einer Studie des *Palestinian Human Rights Organizations Council (PHROC)* (9) hervorgeht, ist *Siemens* durch den Bau der *EuroAsia*-Verbindungsleitung am illegalen Siedlungsbau Israels in den besetzten palästinensischen Gebieten, einschließlich Ost-Jerusalem, beteiligt. Diese Siedlungen werden international als Kriegsverbrechen nach dem humanitären Völkerrecht verurteilt.

### **Aufforderung an *Siemens*, seine Menschenrechtspolitik zu erläutern**

**Anfang September 2022** richtete der *Palestinian Human Rights Organizations Council (PHROC)* ein Schreiben an den Vorstand von *Siemens Energy* (10), in dem er auf die schwerwiegenden Verletzungen des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte der Palästinenser durch die *EuroAsia*-Verbindungsleitung hinwies und *Siemens* aufforderte, zu erklären, ob und wie das Unternehmen die Menschenrechte in diesem Zusammenhang achten wird. *Siemens* wird aufgefordert, konkret zu erklären, ob und wie es auf die Arbeiten an der Israel-Zypern-Strecke der Verbindungsleitung verzichten wird, die, wenn sie gebaut wird, eine weitere Verfestigung und Ausweitung der illegalen israelischen Siedlungen in den besetzten Gebieten, einschließlich Ost-Jerusalem, ermöglichen wird.

Bisher hat *Siemens* noch nicht auf das Schreiben geantwortet.

### **Start der Kampagne**

**Am 6. Oktober 2022** startete der BNC eine Kampagne, die Unterstützer:innen von Palästinenserrechts- und Klimagerechtigkeitsgruppen weltweit (11) dazu aufruft, beim Boykott und der Desinvestition von *Chevron* und *Siemens* mitzuwirken, bis diese aufhören, Apartheid und Klimakatastrophe zu fördern.

### **Aktiv werden**

Intersektionelle Kampagnen an der Basis können Druck auf *Siemens* und *Chevron* ausüben, ihre Geschäfte mit Israels Apartheid, Siedlerkolonialismus und Besatzung zu beenden. Wir rufen dazu auf, Druck auszuüben, damit die beiden Unternehmen ihre Geschäfte mit fossilen Brennstoffen beenden, die Klimaziele respektieren und die Menschenrechte der Palästinenser:innen und anderer indigener Völker achten.

Partnerschaften mit lokalen Umwelt- und Klimagerechtigkeitsgruppen und/oder indigenen Gemeinschaften für gemeinsame Aktionen, vor allem:

- **Unterstützung und Förderung von Kampagnen** für Umwelt- und Klimagerechtigkeit, die sich gegen fossile Energieriesen wie *Chevron* richten.
- **Durchführung von Verbraucherboykotten und Desinvestitionskampagnen** gegen *Siemens*, bis das Unternehmen seine geschäftliche Beteiligung an der *EuroAsia Interconnector* beendet, die Israels illegales Siedlungsunternehmen und sein kriminelles Apartheidsystem ermöglicht.

- **Unterstützung der internationalen Kampagne** gegen die *Eastmed-Pipeline* (siehe 3).
- **Kampagnen und Lobbyarbeit** für den Ausschluss von *Siemens* von öffentlichen und privaten Aufträgen und Investitionen, bis das Unternehmen das humanitäre Völkerrecht und die Menschenrechte respektiert und sich aus dem *Interconnector*-Projekt zurückzieht.
- **Ausübung von Druck auf Investment- und Pensionsfonds, damit sie sich von *Chevron* und anderen fossilen Brennstoffen trennen, die den Klimanotstand und die israelische Apartheid anheizen**

**Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass *Chevron* und *Siemens* einen hohen Preis für die Förderung der Klimakatastrophe und der israelischen Apartheid zahlen müssen!**

Quelle: <https://bdsmovement.net/siemens-and-chevron-stop-fueling-apartheid-and-climate-disaster>

1. <https://blog.ucsusa.org/kathy-mulvey/six-ways-chevron-imperils-climate-human-rights-and-racial-justice/>
2. <https://www.pipeline-journal.net/news/israel-gas-pipeline-could-supply-europe-chevron-ceo-announces>
3. <https://stopeastmed.org/>
4. <https://www.chevron.com/sustainability/social/human-rights>
5. <https://new.siemens.com/global/en/company/sustainability/humanrights.html>
6. <https://www.somo.nl/wp-content/uploads/2017/05/Beneath-troubled-waters.pdf>
7. <https://www.reuters.com/article/us-israel-egypt-idUSKCN1VTo7H>
8. <https://www.alhaq.org/publications/8066.html>
9. <https://www.alhaq.org/palestinian-human-rights-organizations-council/17427.html>
10. <https://bdsmovement.net/news/phroc-open-letter-siemens-regarding-euroasia-interconnector>
11. <https://bdsmovement.net/Call-to-Boycott-Chevron-Siemens>

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de